

Salzburger Kastentruhe, datiert 1681

B 180 / T 64 / H 90

Die sogenannten Kastentruhen aus Süddeutschland/Österreich sind die Vorgänger der klassischen zweitürigen Schränke. Sie haben einen nach oben klappbaren Deckel und wurden als Wäscheschrank benutzt. Im regionalen Sprachgebrauch wurden Schränke als „Kasten“ und Tischler als „Kastlmacher“ bezeichnet. Vor 200 Jahren gab es keinen Haushalt ohne einen Wäschekasten. Auch Näherinnen/Schneiderinnen nutzten diese Kastentruhen, um Kleidung und Stoffe ordentlich und sauber zu schichten.

Dieses wunderschöne Exemplar ist beinahe 350 Jahre alt und ein ausgesprochen dekoratives Repräsentationsmöbel eines einstmals wohlhabenden Besitzers. Der Korpus wurde aus lasiertem Fichtenholz gefertigt. Er ist gerade gehalten und symmetrisch gegliedert. Der Unterbau ist ca. 30 cm hoch und kraftvoll gebaut. Die Struktur dieses Kastens wirkt architektonisch, was durch die ausgearbeiteten Rundbögen verstärkt wird. Die Flächen wurden mit stilisierten floralen Elementen mit der damals verbreiteten Brandmalerei verziert.

Dieses einmalige Unikat wurde in unserer Werkstatt fachgerecht restauriert und konserviert, um den Originalzustand der Materialien und der Bemalung zu erhalten. Die Salzburger Kastentruhe befindet sich in einem hervorragenden, altersentsprechendem Zustand.



Fachwerkstatt für Restaurierung
Möbel und Antiquitäten aus vier Jahrhunderten

Rosenheimer Landstr. 8 . 85653 Aying/ Peiß
Telefon: 08095 1810